

Grüezi!

Für dieses Magazin stellte sich die Frage: Welches der 12 Hundeschicksale, die 2017 unseren Weg gekreuzt haben, wollen wir Ihnen näher vorstellen? Alle haben es verdient, geschildert zu werden; jede Hundeseele, die uns anvertraut wird, ist wichtig und wertvoll. Ein Schätzchen der Extraklasse ist Rosa, die hier das Titelbild ziert. Wir setzen unsere Serie "Wie geht es ...?" fort, in der wir Ihnen von Schützlingen berichten, die wir zu Beginn unserer Tätigkeit in der Schweiz vermittelt haben und die sich noch bester Gesundheit erfreuen. Über Peterle und Sämi haben wir bereits geschrieben, doch erinnern Sie sich noch an Buebi und Valentin?

Frohe Festtage!

Ihr BSiN-Team Schweiz



Rosa

Wir helfen – zum Beispiel der Bilderbuchbernerin Rosa ...



Rosa ist eine fünfjährige Berner Sennenhündin, wie sie im Buche steht, verschmust, gemütlich und wunderschön. Aus familiären Gründen bat ihre Familie BSiN schweren Herzens, für Rosa ein neues Zuhause zu finden. So schnell, wie Rosa in das liebevolle Pfl-

gekörbchen von Hanspeter J. huschte, war die Pflegezeit auch schon wieder vorbei und die passende Familie gefunden. Ausgiebige Kuschelstunden, gemeinsame Spaziergänge, Ausflüge mit dem Auto, dem Träml, ja sogar mit der Gondelbahn genießt Rosa zusam-

men mit ihrer neuen Familie sehr. Einen vierbeinigen Spielkameraden in der Nachbarschaft hat sie auch schon gefunden. Wir freuen uns sehr und wünschen Rosa und ihrer neuen Familie Nicole L. und Michael W. ganz viele glückliche Jahre zusammen.

... und dem langbeinigen Grossen Schweizer Sennenhund Arro ...

Im letzten Magazin (Nr. 28, 8/2017) erzählten wir Ihnen vom vierjährigen Grossen Schweizer Sennenhund Arro. Wir suchten für ihn eine standfeste Familie, die Freude hat am Leben mit einem treuen, loyalen Hund an ihrer Seite. Heute lebt Arro glücklich und zufrieden auf einem stattlichen

Anwesen samt Pferdehof. Natürlich darf sich Arro auch drinnen bei seinen Menschen aufhalten. Er hat schnell entdeckt, dass er dank seinen langen, eleganten Läufen auf einer günstigen Höhe ist, um sich am Kuchen zu bedienen ... Wir wünschen Arro und seiner Familie alles erdenklich Gute.



... und auch Banjo findet dank BSiN seine Menschen.

Banjo ist ein junger Bernersennenhund-Mischling, fröhlich, ungestüm und einfach nur lieb. Nachdem er einige Zeit im Bernerhof leben durfte, ist er zu seiner neuen Familie gezo-

gen. Dort freuten sich alle, als nach dem Tod der geliebten Hündin wieder ein Berner Sennenhund einzog. Banjo sorgt mit seinem jugendlichen Übermut für viel Freude, und dass

er noch wenig Erziehung genossen hat, wird mit einem Lächeln, Geduld und Übung quittiert.

Kalender 2018



Dürfen wir Ihnen den neuen Kalender von BSiN zusenden? Sie erhalten ihn für CHF 26.00 inkl. Versandkosten. Bei Bestellungen ab zwei Kalendern kostet jeder weitere Kalender CHF 18.00.

Abschied von Filia Herzchen

"Mit deinen bald elf Jahren musstest du nun über die Regenbogenbrücke gehen. Du bist in unseren Armen an deinem Lieblingsplatz im Garten für immer eingeschlafen, hast so friedlich ausgesehen ... du hast unser Zuhause mit deinem liebevollen Wesen erfüllt, wir sind traurig und dennoch dankbar, dass wir dich kennenlernen durften. Im Lauf der zweieinhalb Jahre, die du – nachdem du BSiN aus familiären Gründen anvertraut worden warst und einige Zeit in einer Pflegefamilie gelebt hast – bei uns warst, haben wir eine sehr intensive gemeinsame Zeit erlebt. In den letzten Monaten hast du dein Herz noch mehr für uns geöffnet, danke dafür. Du littest unter degenerativer Myelopathie, welche dich körperlich immer schwächer machte, doch wurdest du geistig immer stärker und selbstsicherer. Liebe Filia, du wirst uns fehlen."

Maria M.



Weihnachten steht vor der Tür – Basteln mit Bäri!

Haben Sie noch kein Weihnachtsgeschenk für Ihren vierbeinigen Liebling? Wie wäre es mit einem Schnüffelteppich?

Der Name sagt es bereits. Es handelt sich hierbei um einen Teppich mit langen Stoffstreifen, in den man beliebig viele Leckerli versteckt, die vom



Hund erschnüffelt werden sollen.

Diese Art von Nasenarbeit macht dem Hund grossen Spass und fördert seine Konzentration. Sogar als Beruhigung und Ablenkung bei Gewitter oder Feuerwerk leistet der Schnüffelteppich gute Dienste.



Ob stehend wie Bäri oder liegend wie die 13-jährige Lajara, schnüffeln macht müde und zufrieden. Auch die Katzen sind begeistert.

Es gibt im Internet diverse Bezugsmöglichkeiten für Schnüffelteppiche, man kann ihn aber auch ganz einfach selber basteln. Dazu werden zum Beispiel eine Spülbeckenmatte aus dem Supermarkt und ganz viele Stoffstreifen (3.5 cm

x 25 cm) benötigt. Die gekauften Teppiche sind meist aus Fleece hergestellt. Für meinen Schnüffelteppich habe ich alte aussortierte Hundebettbezüge und Frotteewäsche in Streifen geschnitten. Diese werden durch das Lochgitter gezogen

und einmal verknotet, bis das ganze Gitter voll ist. Nun muss man nur noch die Leckerli verstecken, und der Schnüffelspass kann beginnen!

Mirjam W.



Aron – Herzensbrecher sucht neues Zuhause.

Aron ist ein wunderschöner, dreijähriger Charmeur auf vier Pfoten. Er ist sehr verschmust und liebt es, mit seinen Menschen zu knuddeln. Ausserdem verträgt er sich mit Artgenossen, spielt gern mit ihnen und kennt auch Katzen und Kinder. Aron ist gross, stark und hat leider mit Erfolg gelernt, dass er durch Ziehen an der Leine dahin kommt, wohin er

will. Dieses etablierte Verhalten abzutrainieren, erfordert von seiner zukünftigen Familie viel Geduld und Konsequenz über einen längeren Zeitraum. Wer dazu bereit ist, wird dafür um ein Mehrfaches belohnt. Denn Aron ist ein richtiger Goldschatz, dessen Charme man sich kaum entziehen kann. Ein Garten wäre ideal, denn er liebt es draussen zu liegen.



Wie geht es eigentlich ... Buebi und Valentin?

Buebi feierte am 14.11.2017 seinen neunten Geburtstag und lebt seit sieben Jahren als geliebtes und vollwertiges Familienmitglied bei Hansi G. und Marina B. Gesundheitlich ist er topfit, und bei Spaziergängen glauben Passanten oft, Buebi sei ein Junghund! Er ist und bleibt halt eine "Berner-Sport-GTI-Sonderedition"! Buebi ist



kein einfacher Hund, und nur dank der geduldigen, konsequenten und liebevollen Arbeit seiner Familie kann er heute auch Besuch ertragen, solange alle brav sitzenbleiben. Er hat eine ausgeprägte Begabung für verschiedene Ausdruckslaute und ... tanzt manchmal sogar für sein geliebtes Frauchen, wenn er sie von etwas überzeugen will.

Am Nikolaustag feierte **Valentin** seinen achten Geburtstag. Der hübsche Appenzeller mit dem schwarzen Herzen auf seidig weissem Fell ist bei bester Gesundheit und aktiv wie am ersten Tag. Er ist der Sonnenschein und Mittelpunkt der Familie – souverän, entspannt, ein guter Wachhund und sehr



mutig: Vor zwei Jahren verteidigte er eine junge Elster, die aus dem Nest geflüchtet war, erfolgreich gegen einen Bussard! Sich mit ihm zu beschäftigen und mit ihm unterwegs zu sein, ist ein echtes Vergnügen; er vereint alle guten Eigenschaften eines Appenzellers.

Unsere besonderen Schützlinge Xandro & Basca.

Sie erinnern sich sicher an Xandro & Basca, für die wir im letzten Magazin (Nr. 28) ein Doppelkörbchen gesucht haben, da Xandro sich sehr an Basca orientiert hat.

In der Zwischenzeit hat sich Xandro erfreulicherweise so gut entwickelt, dass er gut ohne Basca zurecht kommt. Er geniesst nun sogar die alleinige Aufmerksamkeit seines Pflegefrauchens auf Spaziergängen. So können wir das ungleiche Paar mit doch sehr unterschiedlichen Bedürfnissen mit gutem Gewissen einzeln vermitteln.



Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss dürfen wir verkünden, dass Basca eine liebe Familie gefunden hat und noch vor Weihnachten in ihr Seniorenkörbchen ziehen darf. Für Xandro dürfte es nun auch viel einfacher werden, eine hundeerfahrene Person zu finden, die dem sensiblen Rüden die nötige Zeit gibt, Vertrauen zu fassen.

Er ist sehr lernwillig. Hat man sein Vertrauen erst einmal gewonnen, ist er ein ganz lustiger, verspielter und verschmuster Berner.



Spendenaufwurf für Alina

Im letzten Magazin haben wir um Spenden gebeten, damit uns die Tierarztkosten für die 12-jährige Alina kein zu grosses Loch in der Kasse hinterlassen. Wir haben auf den Hilferuf total CHF 1'183.90 mit Stichwort ‚Alina‘ überwiesen erhalten. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Gönnern, die spontan einen Beitrag zur Verfügung gestellt haben!

Alina ist eine Grosse Schweizer Sennenhündin, die auf einer Langzeit-Pflegestelle von BSiN lebt. BSiN übernimmt hier u.a. alle anfallenden Tierarztkosten. Allein seit Anfang August 2017 sind für Alina OP- und Behandlungskosten von mittlerweile über CHF 7000 angefallen.

Rexo - 15 Jahre alt Opi sucht Zuhause!



Rexo, ein kleiner Berner Sennenhund-Mischling, lebt in der Oasis des Vétérans im Greyerzerland. Er versteht sich prächtig mit Hunden und auch Katzen. Er ist nicht kastriert. Es geht Rexo dort sehr gut, doch wäre es schön, wenn er seine alten Tage noch in einer eigenen Familie verbringen dürfte. Da Rexo altersbedingt unter Arthrose leidet, sollte sein neues Daheim mit Garten ebenerdig sein. Möchten Sie Rexo kennenlernen? BSiN ist gerne bereit, eine ‚Lebenspflegestelle‘ finanziell zu unterstützen.

L'Oasis des Vétérans
Tel. 0900 18 66 16
oasisdesveterans@bluewin.ch

10 Jahre BSiN Sektion Schweiz!

Am 1. November 2007 legten wir die Basis für unseren Verein mit der Gründung der Sektion Schweiz von Berner Sennenhunde in Not e.V., gefolgt am 13. Februar 2010 von der Vereinsgründung in der Schweiz.

Wir sind stolz und dankbar, dass wir gemeinsam mit Ihnen diesen weiten Weg gehen durften. Wir denken sehr gerne zurück an eine reich erfüllte Zeit mit vielen Sonnen- und einigen Schattenseiten. Und vor allem freuen wir uns von Herzen, 93 Hunden zu einem neuen Zuhause verholfen zu haben! Ihnen und allen Menschen, die uns unterstützt haben, widmen wir dieses Magazin.

Herausgeber:

Berner Sennenhunde in Not Schweiz
Tramstrasse 66, CH-4142 Münchenstein
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
www.berner-sennenhunde-in-not.ch
info@berner-sennenhunde-in-not.ch



Team BSiN Schweiz:

Christa Kropik, Claudia Graf, Maria Michel, Mirjam Wiederkehr

Das 'Magazin' von BSiN Schweiz erscheint 3 x jährlich.

Auflage: 1000 Stück / © BSiN Schweiz

Berner Sennenhunde in Not (BSiN) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen Hunden hilft, mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz.

BSiN ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Der Verein ist steuerbefreit, Spenden sind abzugsberechtigt. Spendenkonten:

PC-Konto 60-671790-5 oder Berner Kantonalbank
IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22
oder per PayPal an: info@berner-sennenhunde-in-not.ch



Bitte verzichten Sie auf Echtpelzprodukte. Diese Tiere wollen leben! Eine Aktion von:



Jessi startet mit Vollgas ins neue Glück!

„Diesen Sommer durfte ich die junge Turbo-Jessi bei uns aufnehmen.

Ihr neues Zuhause hat sie vorsichtig erkundet, zuerst das Innere, dann den Garten und die Umgebung. Spazieren ging es damals nur an der Leine.

Nach und nach hat sie dann das Zutrauen aufgebaut und Sicherheit im Alltag gewonnen. Auch gegenüber anderen Hunden und Menschen wurde sie immer zutraulicher, liess sich dann sogar auch kralen. Heute fordert sie die Zärtlichkeiten fast überall ein, auch an meinem Arbeitsplatz. Hier wandert sie von Büro zu Büro, begrüsst alle mehrmals am Tag und hofft auf Leckerli. Jeder hat inzwischen solche besorgt!

Nun braucht sie im Ausgang nur noch selten die Leine, sogar auf dem Trottoir läuft sie ruhig und diszipliniert. Sie ist

sehr gelehrig, nimmt mit Unterstützung von Leckerlis alles schnell an.



Sie ist gegenüber ihrem engsten Umfeld äusserst anhänglich. Keine Sekunde lässt sie uns aus den Augen, ist immer aufmerksam und sofort startklar. Die Küche ist ihr liebster Aufenthaltsraum, es scheint manchmal, sie besteht nur aus Riechorgan und Magen. Kaum hört

Neues Nationales Hundehalter-Brevet.

Ab Januar 2018 starten die ersten Kurse des neuen „Nationalen Hundehalter-Brevets“. Dieses beruht – anders als der mittlerweile vom Gesetzgeber wieder abgeschaffte, obligatorische Sachkundenachweis – auf Freiwilligkeit. Es besteht aus vier Stufen: Einem Theoriekurs mit mindestens vier Unterrichtsstunden, einer Theorieprüfung, einem Praxiskurs, der aus mindestens zehn Lektionen besteht, und aus einer Praxisprüfung. Hier werden z. B. Situationen getestet, wie sie im

Alltag häufig vorkommen, wie das Kreuzen einer Person mit Kinderwagen und schreiendem Baby, ein "gestellter" Restaurantbesuch, eine Begegnung mit Joggern oder Velofahrern oder das Anziehen eines Maulkorbs. Da das Brevet freiwillig ist, kann sich jeder Hundehalter entscheiden, ob er das volle Programm mit Theorie und Praxis oder nur einzelne Module oder nur die Praxisprüfung absolvieren will.

Quelle:
Zeitschrift Hunde 11/2017

Hundepfoten im Schnee

Auf Wegen und Strassen wird jetzt wieder heftig Streusalz und Splitt verteilt, und Hundepfoten sind enormen Reizungen ausgesetzt.

Auch während Schnee-Spaziergängen humpeln Hunde plötzlich; es haben sich wohl schmerzhaft Eisklumpen zwischen den Zehen und Ballen gebildet.

Empfehlungen:

- Haare an den Pfoten kürzen
- Pfotenschutz vor einem Spaziergang auftragen (z.B. Hirschtalg, Lanolin, Bio-Melkfett, Butter-Schmalz)
- Streusalz und Splitt in lauwarmem Wasserbad abspülen
- Pfote auf Verletzungen, Risse untersuchen und behandeln

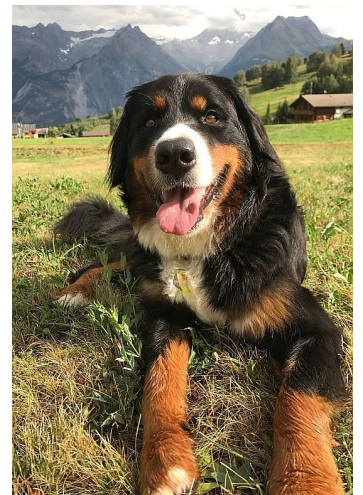
sie ein Rascheln, fängt auch schon ihr Maul an zu tropfen.

Inzwischen ist sie schon ein paar Monate bei uns! Jessi ist immer noch ein Turbo, aber im Alltag auch sehr selbstsicher geworden. Die häufigen Autofahrten meistert sie problemlos, auch längere Fahrten zu unserem Ferienhaus an der Ligurischen Küste. Auch hier fühlt sie sich definitiv zu Hause, sie liebt die langen Spaziergänge durch die Olivenhaine und am Meer.

So hat sie auch angefangen, ihre Umgebung zu verteidigen. Keine Bewegung entgeht ihr, doch begrüsst sie alle Besucher freundlich. Dies gibt uns auch ein Gefühl der Sicherheit.

Jessi ist sehr fröhlich und verspielt, holt immer noch ihre Kindheit nach. Nur schon jeden Morgen die Begrüssungszeremonie, ein wahrer Freu-

dentanz, den sie aufführt. Äusserst neugierig entdeckt sie laufend die Umwelt, sei dies auch nur das Wasser in den umliegenden Bachläufen als Trinkgefäss.



Aus unserem Alltag ist sie nicht mehr wegzudenken! Sie ist ein wichtiger und lieber Teil unserer Familie.“

Michael S.